

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Manasses gebett

### Erre got almechti

**A**ger vnserer veter abraham.ysaac.vnd iacob.vnd irem gerechten samen Der Du hast gemachet hymel vnd erde mit aller irer zirde.Der du hast gezaychet das mere mit dez wort deins gebots.Der du hast beschlossen de abgrunt vñ hast bezaychuet deinen erschröckes lichen vnd loblichen name.Den alle creatur für chten.vñ erzittern von de angesicht deiner kraft Vñ der unleydenlich zorn über die sünden dey ner troung.Aber die vngemessen vnd vnerfärlich barmhertzigkeit deiner verheyssung.wann du bist der höchst herre über alle erde.langmütig.vñ vil barmhertzig vñ rewend über dy böheit der mensche.Aber du herre nach deiner gut heit hastu verheyffen die buß der vergebung d sünden.Vñ du got der gerechten hast mit gesetzet die buß den gerechten abraham.ysaac.vñ iacob.Den die dir mit habē gesündet.Wāñ ich hab gesündet über die zal des gryef des messers.Mein myssetat sein gemeret.Ich bin ges böge mit vil bande des eysens.vñ ist mir kein erkückung.Wāñ ich hab erwecket deinen zoren.vñ obel getan vor dir.stellend dy unmeschliche ding vñ merēd die beleydigungen.vnd nun beweg ich die fuye meins hertzens.bittend zu deiner gut heit herre.Ich han gesündet herre.ich han gesündet.vnd erkenne mein myssetat.Ich eysche bittend dich herre.vergib mir.verzeyhe mir das du mich mit verdānest mitsamt meine missate.noch auch ewiglich mir behaltest mein obel Aber mach nach unvirdigen heylwertiq nach deiner grossen barmhertzigkeit.vnd ich wird dich loben allezeit.alle die tag meins lebens Wāñ dich lobet alle kraft der hymeln.Vñ dir ist glori ewiglichen Amē.

**Einende hat das gebett**  
manasses des Königs iuda.Vnd wahet an die vorred sant hieronimi des priesters in d̄z buch esdre.

### Ich hab noch nicht

**I**geurteyst welchsch schwerer sey entwiders zetun das ir bittet oder zuuersagen.Wāñ es ist nit der meynung euch et was bittenden zuuersagen.vnd die grosse der bürdin.Die gelegt ist auff unsr̄n hals.Drücket uns also.das wir fürchten das wir nun mer nyderfallen.Dēn das wir auff werden gericht.Es

## Die vorred

geen darzu die fleyß vnserer neyder.die da wesen.es sey alles stesslich.was wir schreyben.Vñ vnder i ist ein widerstreyytend des gewissens.wenn sie öffentlich zerrissen.das sie doch heymlich lesen.vnd das ist so manigualtig.vnd so groß das ich würde genötiget zu schreyben vnd zu sprechen.O Herr erlōß mein sele von de bößen lebzen.vñ von der falschen zunge.Es ist yetzund das drit iar.Das ir alle zeytt schreybet vñ wider schreybet das ich euch aufstulmetzsch auf hebreysch in latein.Das buch esdre.gleich erweyh als ob ir mit het kriechisch bücher getul metzsch in latein.yedoch was das ist.Das von uns wirt getulmetzsch.vnd aufgelegt.seht zu das es mit also bald von allen unsr̄n feindē ver speyret vñ verschmecht werde.Vñ als einer ge sprochen hat.so ist es ein verlorne arbeyt.Das sich einer gröslichen mühet vnd vergabens.wē da mit sucht er im einen hasp.O mein allerliebsten dominion vñ rogatione.ich bit euch hierin das ir euch lasset genügen an heymlicher lesunge meins buchs.vñ das ir es mit wölt auftrage offenbar.auf das.Das ir möcht verneyden die augbron.Das ist die hohfart der. die allem vrt teylen von andern leuten.vñ sie doch nicht erkennen etwas zumachen.Ist aber das das etlich brüd sein de vñser auflegung mit missluelt.den leyhet das buch von dem sie abschreyben.vnd vermanet sie.Das sie schreyben vnd schyedlich vnd durch interualla die hebreysche namen.Der in disem buch ist ein grosse menig.wen̄ es mag nit gefrummen.Das man ein buch rechtuertigt es sey dañ.Das es fleyssig behalten werde mit besserung der schreyber die es abschreybē.Es sol nyemant bewegen in seinem mut.Dz vñ uns ist zusammen gesetzt worden allein ein buch esdras.vñ auch niemand las sich lusten darnach des dritten.vñ des vierden unbewerten buchs esdre.wāñ auch bey den hebreyschen werde zu samen gesetzt in ein buch die rede esdre.vñ ne emie.vnd die ding die man mit hat bey in.on allen zweyffel.die sol man mit hinwerffen bey de xxiiij.alten.Das ist bey den vierondzwantzigt büchern der hebreyschen die geschrieben sein in der heyligen geschrift.vnd bedeut sein bey den vierondzwantzigt alten.von den ist geschrieben apockalipsis vier.Ist aber das das yemant wi der euch wirt setzen die sibentzig tulmetzschē.Der bücher die zerrissen vnd umbkeret manigs uast erzayget.wāñ nichts mag man bewere